



Zweckverband Kehrichtverwertung
Zürcher Oberland
Wildbachstrasse 2
8340 Hinwil
Schweiz
Telefon +41 44 938 3100



Sulzer Management AG
Neuwiesenstrasse 15
8401 Winterthur
Schweiz
Telefon +41 52 262 30 00
Telefax +41 52 262 31 00

MEDIENMITTEILUNG

08. Juli 2025

KEZO und Sulzer lancieren erstes Schweizer Pilotprojekt für CO₂ Abscheidung aus den Reingasen einer Kehrichtverwertungsanlage

Sulzer arbeitet künftig mit der KEZO, dem Zweckverband Kehrichtverwertung Zürcher Oberland, an einer CO₂-Abscheidungslösung. Dazu haben die beiden Unternehmen eine Vereinbarung über die Entwicklung und Lieferung einer lizenzierten CO₂ Abscheidungslösung für die Kehrichtverwertungsanlage der KEZO in Hinwil unterzeichnet. Ziel ist es, die Integration dieser Lösung in die bestehende Anlage in einem kleineren Rahmen zu prüfen - dies im Hinblick auf die für 2030 geplante neue Kehrichtverwertungsanlage (KVA).

KVA-Anlagen für Siedlungsabfälle verwerten thermisch nicht rezyklierbare Abfälle und gewinnen so u.a. Energie und Wertstoffe, die in den Stoffkreislauf zurückgeführt werden. Dieser thermische Prozess ist zwar effizient, stösst aber Kohlendioxid aus. Durch die Integration von Technologien zur Kohlenstoffabscheidung können diese Emissionen drastisch reduziert und die Abfallverwertung von einer Klimaherausforderung zu einer Klimalösung werden. Hier setzt die Lösung von Sulzer an.

Die vormontierte modulare Einheit wird in die Kehrichtverwertung in Hinwil integriert, wo sie jährlich bis zu 1'000 Tonnen CO₂ aus den Reingasen abscheiden wird. Der abgeschiedene Kohlenstoff kann dann in einem nahe gelegenen Gewächshaus verwertet werden - eine effiziente Integration in einen bestehenden Kreislauf. Das Pilotprojekt hat zum Ziel, die Integration der Abscheidungs-Technologie für die von KEZO geplante neue Verwertungsanlage für feste Siedlungsabfälle für 2030 zu prüfen. Im neuen Werk hätte eine skalierte Lösung das Potenzial, um jährlich bis zu 120'000 Tonnen CO₂ abzuscheiden und damit die Netto-Null-Ambitionen der Schweiz zu unterstützen.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt hauptsächlich durch die KEZO. Der Kanton Zürich trägt ebenfalls zur Finanzierung bei. Die KEZO stellt ihre Infrastruktur zur Verfügung und bringt ihre Betriebserfahrung ein, um wichtige Erkenntnisse für die künftige Grossanlage zu sammeln.

Dr. Suzanne Thoma, Executive Chairman von Sulzer, sagt zur Zusammenarbeit: "Wir freuen uns über die Partnerschaft mit KEZO. Bereits ein wichtiger Teil der Kreislaufwirtschaft, liefern wir mit diesem Projekt für Carbon Capture einen weiteren Baustein, um aus Abfall Energie und Wertstoffe zu gewinnen. Wir engagieren uns gemeinsam für innovative und praxisnahe Lösungen, die Nachhaltigkeit und wirtschaftlichen Fortschritt in Einklang bringen."

KEZO Geschäftsführer Daniel Böni ergänzt: "Dieses Projekt zeigt, wie sich etablierte Branchen wie die Abfallwirtschaft weiterentwickeln können, um dank Technologie und strategischer Partnerschaften eine wichtige Rolle bei der Dekarbonisierung zu spielen."

MEDIENMITTEILUNG

08. Juli 2025

KEZO und Sulzer lancieren erstes Schweizer Pilotprojekt für CO₂ Abscheidung aus den Reingasen einer Kehrlichtverwertungsanlage
Seite 2 von 3



Im Bild von links nach rechts: Ilja Mikenberg, Global Head Process Solutions, Sulzer; Suzanne Thoma, Executive Chairwoman, Sulzer; Daniel Böni, Geschäftsführer KEZO; Dr. Christian Schucan, Verwaltungsratspräsident KEZO

Über Sulzer

Sulzer ist ein weltweit führender Anbieter von kritischen Anwendungen für Kerninfrastrukturen und -prozesse für grosse, wichtige Industrien auf der ganzen Welt. Wir gewährleisten die Sicherheit, Qualität und Langlebigkeit kritischer Güter und Dienstleistungen, indem wir die Energiesicherheit, das Management natürlicher Ressourcen und die Effizienz in der Prozessindustrie unterstützen. Dies wiederum unterstützt den Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft. Unsere integrierten Lösungen bieten einen erheblichen Mehrwert, indem sie Energieeffizienz, Reduzierung von Kohlenstoffemissionen und Umweltverschmutzung sowie Verbesserungen der Prozesseffizienz ermöglichen. Kunden profitieren von unserem Engagement für Innovation, Leistung und Qualität durch unser reaktionsschnelles Netzwerk von 160 erstklassigen Produktionsstätten und Servicezentren auf der ganzen Welt. Sulzer hat seinen Hauptsitz seit 1834 in Winterthur, Schweiz. Im Jahr 2024 erwirtschafteten unsere 13'500 Mitarbeitenden einen Umsatz von CHF 3,5 Milliarden. Unsere Aktien werden an der SIX Swiss Exchange (SIX: SUN) gehandelt. www.sulzer.com

Über KEZO

Die KEZO gehört dem Zweckverband Kehrlichtverwertung Zürcher Oberland. Dieser Verband besteht aus 36 politischen Gemeinden: Bäretswil, Bauma, Bubikon, Dürnten, Egg, Erlenbach, Fehraltorf, Fischenthal, Gossau, Greifensee, Grüningen, Herrliberg, Hinwil, Hittnau, Hombrechtikon, Illnau-Effretikon, Küsnacht, Männedorf, Maur, Meilen, Mönchaltorf, Oetwil am See, Pfäffikon, Rapperswil-Jona, Russikon, Rüti, Seegräben, Stäfa, Uetikon am See, Uster, Volketswil, Wald, Weisslingen, Wetzikon, Zollikon und Zumikon.

Die KEZO betreibt in Hinwil seit dem Jahr 1963 ein Werk zur Behandlung von Kehrlicht. Anfänglich als reine Kompostieranlage konzipiert, wird der Kehrlicht seit 1976 ausschliesslich thermisch verwertet. Zentrale Anliegen der KEZO sind die Verringerung bzw. Vermeidung von Kehrlicht, die Reduktion der Schadstoffbelastung und die Rückgewinnung von Energie, Metallen (Urban Mining) und anderen Stoffen aus dem Kehrlicht.

MEDIENMITTEILUNG

08. Juli 2025

KEZO und Sulzer lancieren erstes Schweizer Pilotprojekt für
CO₂ Abscheidung aus den Reingasen einer Kehrrechtverwertungsanlage
Seite 3 von 3

Anfragen:

Media Relations: Marlène Betschart, Leiterin Corporate Communications

Tel. +41 52 262 38 73, marlene.betschart@sulzer.com

Produktanfragen: Dorota Zoldosova, Leiterin Marketing & Kommunikation, Division Chemtech Telefon +41 52

262 37 22, dorota.zoldosova@sulzer.com

KEZO: Daniel Böni, Geschäftsführer, daniel.boeni@kezo.ch, Tel.: +41 44 938 3102

Dieses Dokument kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Prognosen über finanzielle Entwicklungen, Marktaktivitäten oder zukünftige Leistungen von Produkten und Lösungen, die Risiken und Unsicherheiten enthalten. Diese zukunftsgerichteten Aussagen können sich aufgrund bekannter oder unbekannter Risiken und verschiedener anderer Faktoren ändern, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Leistungen wesentlich von den hierin gemachten Aussagen abweichen.